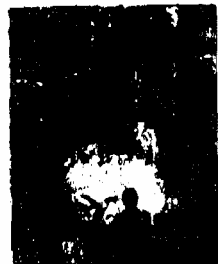


WIRTSCHAFTSTELEGRAMM

Stromkosten. Der Preisverfall bei Kohlendioxid-Zertifikaten (Stichwort: Emissionshandel) an den Energiebörsen muss zu einer Strompreisreduzierung führen. Das fordert die IHK Schwaben. Der Preisverfall müsse sich positiv für die Verbraucher auswirken, da die an den Strombörsen gehandelte Energie eng an die Kosten für den Kohlendioxid-Ausstoß gebunden sind, so Walter Ernst, Vorsitzender des Umweltausschusses der IHK.

Dienstleistungen. Am 18. Mai findet in der Akademie der Handwerkskammer, Siebenbrunnstraße 54, in Augsburg (von 9 bis 17 Uhr) eine kostenpflichtige Veranstaltung zum Thema „Die umsatzsteuerliche Behandlung von grenzüberschreitenden Dienstleistungen“ statt. Infos unter Tel. 0821/32 59-1514.

Dialog-Erfolg. Die in Augsburg ansässige Dialog Lebensversicherungs-AG wurde jetzt von der Uni St.Gallen, dem Handelsblatt und Steria Mummert Consulting als einer der 100 kundenorientiertesten Dienstleister Deutschlands bewertet. 3300 Unternehmen waren laut Dialog am Wettbewerb eingeladen. Die Dialog hat rund 14 000 Vertriebspartner.



Sommerpause. Wie bereits in den vorangegangenen Jahren geht die City-Galerie an Sonn- und Feiertagen in die Sommerpause. Während in der Zeit von September bis April die Ladenstraße für den Schaufensterbummel geöffnet ist und

das Cafe Ihle sowie das Elvcafe La Penice die Besucher gastronomisch betreut, wird in den heißen Sommermonaten Mai bis August die Ladenstraße an Sonn- und Feiertagen geschlossen bleiben.

Neuer Name & Adresse. Die Firma Edgur Emele Kunststofftechnik hat nicht nur eine neue Adresse (erst Augsburg, jetzt Derching), sondern auch eine neue Rechtsform und einen neuen Namen: Auf dem Briefkopf steht nun emtec AG. Vorstandsvorsitzender ist Erwin Müller.

Thema Design. Der Begriff Design ist in der Industrie meist mit großen Missverständnissen belegt. Nur auf Form und Optik reduziert, werden die Chancen für die unternehmerische Wertschöpfung durch Design oft verkannt. Dass Industriedesign eine zunehmende Bedeutung als Wettbewerbsfaktor erlangt, zeigt die Fachtagung „Industrie trifft Design“, die am 21. Juli in Gersthofen stattfindet.

NACHGEFRAGT

beim Autohaus AHS Seat Reifen-Schlepperei hat jetzt ein Ende

(faz). Ein Schicksal, das viele Mitarbeiter und Auszubildende von Autohäusern trifft, ist das Schleppen von Reifen. Regelmäßig kurz vor und nach dem Winter. Um die Arbeitsbedingungen zu erleichtern, ging das Autohaus AHS Seat nun einen besonderen Weg: Es ließ extra einen Aufzug einbauen. Nun wurde der Betrieb für das mitarbeiterfreundliche Engagement von der Berufsgenossenschaft Süddeutschland ausgezeichnet. Wir sprachen darüber mit Geschäftsführer Nikolaus Lichtenstern.

AZ: Wie kam denn das Autohaus auf die tolle Idee?

Lichtenstern: Unsere Lehrlinge haben immer unter der Last der Arbeit gestöhnt und gesagt: Chef, mach mal was...

AZ: ... und Sie haben was gemacht.
Lichtenstern: Richtig. Wir haben uns erkundigt, was machbar ist. Immerhin mussten regelmäßig 500 von Kunden bei uns eingelagerte Reifen über eine Wendeltreppe geschleppt werden.

AZ: Wie sieht die Lösung aus?
Lichtenstern: Wir haben für rund 12 000 Euro einen speziellen Reifen-Aufzug einbauen lassen. Das wurde uns so empfohlen.

AZ: Was sagen die Mitarbeiter?
Lichtenstern: Dass das eine tolle Sache ist. Das fand übrigens auch die Berufsgenossenschaft Süddeutschland.

AZ: Warum?
Lichtenstern: Wir wurden für die hervorragende und besondere Leistung bei der Gestaltung von Arbeitsplatzbedingungen für Auszubildende ausgezeichnet. Einmal jährlich wird so eine Auszeichnung vergeben.



Für die Azubis Kai Schäfer (l.) und Sven Leontrahaus AHS Seat investierte in einen Aufzug

AZ: Und was passiert mit dem Preisgeld?
Lichtenstern: Die 1000 Euro werden natürlich wieder investiert. In einen Motor- und Getriebeheber für die Mitarbeiter.

Bei Böwe System geht

Familientag und Hausmesse: 2000 Geschäftskunden aus 5

Von unserem Redakteur
Thomas Faulhaber

Mit Produkten von Böwe System hat wohl jeder schon zu tun gehabt: Sie haben eine Kreditkarte per Post erhalten, kriegen Kataloge ins Haus... Ohne die Hochleistungs-Kuvertierungssysteme aus Augsburg wäre vieles nicht denkbar. Es macht Spaß, mit so einer

und morgen) deutlich. Aus aller Welt kommen Kunden und Partner: rund 2000 Personen aus 50 Ländern. Laut Unternehmenssprecherin Marion Brandlhuber wird auf der Messe erstmalig die komplette Böwe System Gruppe mit all ihren Töchtern vertreten sein und ihre Produkte anbieten. Dafür wurden die Produktionshallen begehrbar gemacht und zu Ausstellungs- und Präsentationsräumen umfunktioniert. Die Hausmesse findet am 17. und 18. Juli im Hofmannrestaurant statt.